

# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

---



Bundesverband  
„Das frühgeborene Kind“ e.V.

Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

---

## Die Leitsätze



# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

Alle Mitarbeiter von Früh- und Neugeborenenstationen tragen eine große Verantwortung, da sie Einfluss nehmen auf die Entwicklung der Hirnstruktur. Diese bildet im weiteren Leben die neurologische Basis für die Fähigkeiten, Gedanken und Gefühle der Kinder.

Ziel der folgenden Leitsätze ist es, eine in diesem Sinne

**Entwicklungsfördernde Betreuung** zu definieren und die Rahmenbedingungen zu beschreiben, in denen sie umgesetzt werden kann.



# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

---

## **Leitsatz 1 – Autonomie der Eltern**

Die Autonomie der Eltern und ihre Verantwortlichkeit für ihr Kind bleiben gewahrt.

Die Eltern werden von Anfang an vollständig, für sie verständlich und respektvoll informiert sowie in Behandlungsentscheidungen einbezogen.

## Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.



# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

---

## **Leitsatz 2 – Integrative Versorgung**

Eltern und Kind sind als Einheit zu betrachten, die auch nach der Geburt nicht getrennt wird. Die integrative Versorgung gewährleistet ein Maximum an Kontinuität und beinhaltet eine gemeinsame pränatale, perinatale und postnatale Betreuung durch ein interdisziplinäres Team. Geburtshilfe und Neugeborenen-Intensivstation befinden sich in enger räumlicher Nachbarschaft im selben Gebäude.

## Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.



# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

---

## **Leitsatz 3 – Stressreduktion für Kind und Familie**

Die Früh- und Neugeborenenstation ist gut zugänglich und vermittelt eine einladende und vertrauensvolle Atmosphäre. Sie bietet der Familie und dem betreuenden Personal ausreichend Platz, hält angemessene Rückzugsmöglichkeiten bereit und wird den Bedürfnissen des Kindes gerecht. Störende sensorische Reize für das Kind (grelles Licht, Lärm, inadäquate Berührungen und Gerüche) werden vermieden. Der Tag-Nachtrhythmus wird eingehalten. Der Schlaf von Kind und Mutter wird respektiert.



# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.



# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

---

## **Leitsatz 4 – Entwicklungsfördernde Behandlung**

Eine entwicklungsfördernde Behandlung richtet sich an den individuellen Bedürfnissen des Kindes aus und unterstützt seine Fähigkeiten zur Selbstregulation. Stress und Schmerzen werden so weit wie möglich vermieden. Es werden primär nicht-invasive Techniken eingesetzt und intensivmedizinische Interventionen auf das Notwendige reduziert. Die Koordination und Minimierung von Handlungen ermöglichen dem Kind ausreichende Ruhephasen. Die Stärken jedes Kindes werden durch angepasste sensorische Stimulation gefördert. Der kurz- und langfristige Nutzen jeder therapeutischen Maßnahme ist für das einzelne Kind zu überdenken.

## Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.



# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

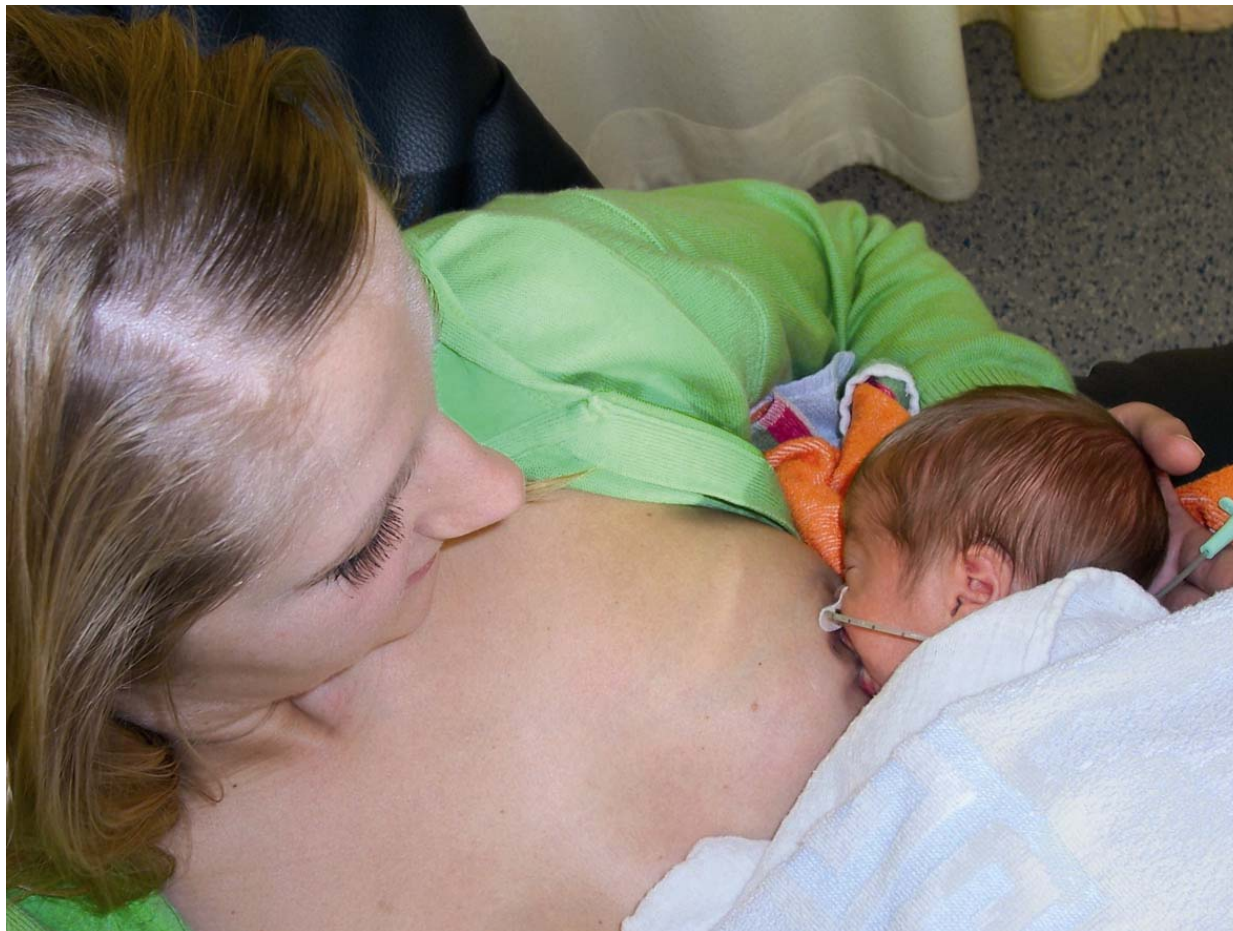
---

## **Leitsatz 5 – Ernährung**

Muttermilch ist die optimale Ernährung für Frühgeborene und kranke Neugeborene. Saugen und Schlucken stellen eine positive Erfahrung und gleichzeitig Entwicklungsaufgabe dar.

Deshalb wird auch bei intravenöser und/oder Sondenernährung das Kind an die Brust angelegt bzw. oral stimuliert. Die Mutter wird beim Stillen unterstützt. Ziel ist die ausschließliche Ernährung an der Brust.

# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.



# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

---

## **Leitsatz 6 – Kompetenz der Eltern**

Eltern haben von Anfang an die natürliche Kompetenz für ihr Kind.

Elterliche Kompetenzen werden anerkannt und wertgeschätzt,  
ihre weitere Entwicklung wird aktiv unterstützt.

Die Eltern werden von Beginn an in die Betreuung ihres Kindes einbezogen.

# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.



# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

---

## **Leitsatz 7 – Eltern-Kind-Interaktion**

Ein gelungener Beziehungsaufbau zwischen Eltern und Kind ist eine wesentliche Voraussetzung für die weitere Entwicklung des Kindes und kann spätere Interaktions- und Regulationsstörungen vermeiden helfen. Der Kontakt zwischen Kind und Familie ist zeitlich unbegrenzt möglich. Die intuitive Eltern-Kind-Interaktion wird unterstützt.



## Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.



# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

---

## **Leitsatz 8 – Psychosoziale Begleitung der Familie**

Jedes Mitglied des Stationsteams hat die Aufgabe, die ganze Familie zu unterstützen. Eine professionelle psychosoziale und psychologische Begleitung der Familie ist ein wesentlicher Bestandteil der neonatologischen Behandlung, die alle Eltern in Anspruch nehmen können.

Sie orientiert sich an den Bedürfnissen der Eltern, erfolgt ressourcenorientiert, kontinuierlich und interdisziplinär.

## Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.



# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

---

## **Leitsatz 9 – Struktur und Organisation des Teams**

Die kind- und familienzentrierte Betreuung ist Grundlage der Stationsphilosophie. Die Struktur und Organisation der Station, die Teamgestaltung, Qualifikation und Fortbildung aller Teammitglieder sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit sind darauf ausgerichtet.

# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.



# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

---

## **Leitsatz 10 – Nachsorge**

Die neonatologische Betreuung reicht über die Entlassung des Kindes hinaus. Dies beinhaltet die Entlassungsvorbereitung, die weitere Betreuung im häuslichen Umfeld mit dem Angebot von Hausbesuchen und die Vernetzung mit bestehenden ambulanten Institutionen.

Jedes Frühgeborene und kranke Neugeborene hat Anspruch auf entwicklungsneurologische und -psychologische Nachuntersuchungen und entwicklungsfördernde Therapien.

# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.



# Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

---

## **Mitglieder der Arbeitsgruppe (in alphabetischer Reihenfolge):**

**Kerstin Buch (Kinderkrankenschwester)**

**Christoph Hünseler (Kinderarzt, Neonatologe)**

**Christina Huppertz-Kessler (Kinderärztin)**

**Martina Jotzo (Diplom-Psychologin)**

**Angela Kribs (Kinderärztin, Neonatologin)**

**Suzanne Kruschwitz (Diplom-Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin)**

**Otwin Linderkamp (Kinderarzt, Neonatologe)**

**Erika Nehlsen (Laktationsberaterin)**

**Friedrich Porz (Kinderarzt, Neonatologe)**

**Petra Regnat (Kinderkrankenschwester)**

**Dieter Sontheimer (Kinderarzt, Neonatologe)**

**Eva Vonderlin (Diplom-Psychologin)**

**Markus Wilken (Diplom-Psychologe)**



Die Leitsätze des BV „Das frühgeborene Kind“ e. V.

---

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**